

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 300.

Sonntag den 26. October.

1856.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 und 9. November 1848 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1836

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobrigade sich anzumelden haben, einschließlich der in Pfaffendorf, der Betscher Mark und auf dem Brandvorwerke wohnenden, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabend den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten auf dem Rathhause allhier, 1 Treppe hoch, sich gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Außenbleibenden nach §. 75 ff. des zuerst angeführten Gesetzes verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren. Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Montag den 3. November d. J.

in derselben Maasse, wie vorgedacht, bei uns anzumelden.

Leipzig, den 20. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Günther.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der bei den Recrutirungen vom Jahre 1854 und 1855 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.)

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Kriegsministerium vom 22. Mai 1849 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1849, Seite 101) werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1854 und 1855, in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit dieselben sich zur Zeit hier aufhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabend den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten auf dem Rathhause allhier, 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Bestellscheine, zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, den 20. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Günther.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Montag den 27. October d. J.

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Fanny Janascheck

Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller,

aufgeführt werden.

Fräulein Janascheck hat sich während ihres diesjährigen Gastspiels auf hiesigem Stadttheater die größte Anerkennung aller Theaterfreunde zu erwerben gewußt. Um so dankbarer mußten wir für deren wohlwollendes und uneigennütziges Erbieten sein, bei dieser Pensions-Vorstellung mitwirken und zu derselben besonders hierher kommen zu wollen. Wir dürfen daher um so zuversichtlicher diese Aufführung der Gunst des Publicums empfehlen, als die Darstellung der Maria zu den hervorragendsten Kunstleistungen der geehrten Gastin gehört.

Der Beaufsichtigung des Cassengeschäfts hat sich Herr Moriz Lorenz (Firma: Brüchner Lampe & Comp.) gütigst unterzogen. Leipzig, den 22. October 1856.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Des Königreichs Sachsen

19 Bezirksgerichte und 116 Gerichtsämter

in den Umkreisen der 4 Appellationsgerichte, nach der vom hohen Ministerium des Justiz unterm 2. Sept. 1856 ergangenen Verordnung (S. 243—286 d. Gesetz- und Verordnungsbl. auf 1856) alphabetisch geordnet.

Vorermönerung. Jedes mit einem Bezirksgerichte gleichen Namen führende Gerichtsamt, wie z. B. Budissin, Kamenz u. s. w., hier nachstehend durch ein * ausgezeichnet, umfasst lediglich die dem Orte desselben Bezirksgerichtes zunächst gelegenen Ortschaften u.

A. Im Umkreise des Appell.-Gerichts **Budissin**.

I. Bezirksgericht **Budissin**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Budissin.

- 1) Gerichtsamt Bischofswerda.
- 2) " " Budissin. *
- 3) " " Königswarthe.
- 4) " " Schirgiswalde.

II. Bezirksgericht **Kamenz**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Kamenz.

- 5) Gerichtsamt Kamenz. *
- 6) " " Königsbrück.
- 7) " " Pulsnitz.

III. Bezirksgericht **Löbau**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Löbau.

- 8) Gerichtsamt Bernstadt.
- 9) " " Ebersbach.
- 10) " " Herrnhut.
- 11) " " Löbau. *
- 12) " " Neusalza.
- 13) " " Weissenberg.

IV. Bezirksgericht **Zittau**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Zittau.

- 14) Gerichtsamt Groß-Schönau.
- 15) " " Dstritz.
- 16) " " Reichenau.
- 17) " " Zittau. *

B. Im Umkreise des Appell.-Gerichts **Dresden**.

V. Bezirksgericht **Dresden**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Dresden.

- 18) Gerichtsamt Dippoldiswalde.
- 19) " " Döhlen.
- 20) " " Dresden. *
- 21) " " Moritzburg.
- 22) " " Radeberg.
- 23) " " Radeburg.
- 24) " " Schönfeld.
- 25) " " Tharandt.
- 26) " " Wilsdruff.

VI. Bezirksgericht **Freiberg**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Freiberg.

- 27) Gerichtsamt Brand.
- 28) " " Frauenstein.
- 29) " " Freiberg. *
- 30) " " Sayda.

VII. Bezirksgericht **Meißen**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Meißen.

- 31) Gerichtsamt Großenhain.
- 32) " " Lommassch.
- 33) " " Meißen. *
- 34) " " Rossen.
- 35) " " Riesa.

VIII. Bezirksgericht **Pirna**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Pirna.

- 36) Gerichtsamt Altenberg.
- 37) " " Gottleuba.
- 38) " " Hohnstein.
- 39) " " Königstein.
- 40) " " Lauenstein.
- 41) " " Neustadt.
- 42) " " Pirna. *
- 43) " " Schandau.
- 44) " " Sebnitz.
- 45) " " Stolpen.

C. Im Umkreise des Appell.-Gerichts **Leipzig**.

IX. Bezirksgericht **Borna**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Borna.

- 46) Gerichtsamt Borna. *
- 47) " " Froburg.
- 48) " " Grimma.
- 49) " " Lausitz.
- 50) " " Pegau.
- 51) " " Röttha.
- 52) " " Zwenkau.

X. Bezirksgericht **Leipzig**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Leipzig.

- 53) Gerichtsamt Brandis.
- 54) " " Leipzig I. *
- 55) " " Leipzig II. *
- 56) " " Markranstädt.
- 57) " " Tauscha.
- 58) " " Wurzen.

XI. Bezirksgericht **Mittweida**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Mittweida.

- 59) Gerichtsamt Burgstädt.
- 60) " " Hannichen.
- 61) " " Mittweida. *
- 62) " " Roswein.
- 63) " " Waldheim.

XII. Bezirksgericht **Dschas**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Dschas.

- 64) Gerichtsamt Döbeln.
- 65) " " Mügeln.
- 66) " " Dschas. *
- 67) " " Strehla.
- 68) " " Wernsdorf.

XIII. Bezirksgericht **Rochlitz**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Rochlitz.

- 69) Gerichtsamt Golditz.
- 70) " " Geithain.
- 71) " " Geringswalde.
- 72) " " Hartha.
- 73) " " Leisnig.
- 74) " " Penig.
- 75) " " Rochlitz. *

D. Im Umkreise des Appell.-Gerichts **Zwickau**.

XIV. Bezirksgericht **Annaberg**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Annaberg mit Buchholz.

- 76) Gerichtsamt Annaberg. *
- 77) " " Ehrenfriedersdorf.
- 78) " " Geyer.
- 79) " " Grünhain.
- 80) " " Jöhstadt.
- 81) " " Marienberg.
- 82) " " Oberwiesenthal.
- 83) " " Scheibenberg.
- 84) " " Wolkenstein.

XV. Bezirksgericht **Augustsburg**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Schellenberg.

- 85) Gerichtsamt Augustsburg. *
- 86) " " Lengfeld.
- 87) " " Deberan.
- 88) " " Zöblitz.
- 89) " " Zschopau.

XVI. Bezirksgericht **Chemnitz**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Chemnitz.

- 90) Gerichtsamt Chemnitz. *
- 91) " " Frankenberg.
- 92) " " Limbach.
- 93) " " Stollberg.

XVII. Bezirksgericht **Eibenstein**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Eibenstein.

- 94) Gerichtsamt Auerbach.
- 95) " " Eibenstein. *
- 96) " " Johannegeorgenstadt.
- 97) " " Klingenthal.
- 98) " " Schneeberg.
- 99) " " Schwarzenberg.

XVIII. Bezirksgericht **Plauen**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Plauen.

- | | | |
|------|-------------|-----------------|
| 100) | Gerichtsamt | Adorf. |
| 101) | " | Elsterberg. |
| 102) | " | Falkenstein. |
| 103) | " | Markneukirchen. |
| 104) | " | Delsnitz. |
| 105) | " | Pausa. |
| 106) | " | Plauen. * |
| 107) | " | Schöneck. |
| 108) | " | Treuen. |

XIX. Bezirksgericht **Zwickau**, zugleich als Gerichtsamt für die Stadt Zwickau.

- | | | |
|------|-------------|---------------|
| 109) | Gerichtsamt | Crimmitschau. |
| 110) | " | Kirchberg. |
| 111) | " | Lengsfeld. |
| 112) | " | Reichenbach. |
| 113) | " | Remse. |
| 114) | " | Werdau. |
| 115) | " | Wildenfels. |
| 116) | " | Zwickau. * |

Das jetzige Waisenhaus.

Der projectirte Neubau eines Waisenhauses hat in diesen Spalten so manchen wohlgemeinten Vorschlag hervorgerufen; doch hat es auch nicht an ungünstigen Urtheilen über den Zustand des gegenwärtigen Waisenhauses gefehlt. Noch mehr sind solche Urtheile an öffentlichen Orten laut geworden. Soll doch selbst der ansehnlichen Stiftung, die jüngst ein hochherziger Bürger dieser Stadt für's Waisenhaus gemacht hat, kein anderes Motiv zum Grunde gelegen haben, als eben der schlechte Zustand des jetzigen Waisenhauses. Darum dürften die nachfolgenden Worte wohl am Platze sein, welche keine andere Absicht haben, als ein billigeres und gerechteres Urtheil über die Fürsorge unserer Behörde für die Waisenerziehung und die damit betrauten Personen zu veranlassen.

Betrachten wir zunächst das Haus, in welchem die Waisen sich befinden, so ist an demselben an sich nichts auszusetzen. Die Räumlichkeiten sind hell und gesund, sonst würden mehr Krankheiten unter den Waisen auftreten müssen. Auch haben sie die nöthige Größe, es müßte denn die Zahl der Waisen einmal zu einer beträchtlichen Höhe anwachsen. Daß ein Garten an dem Hause fehlt, ist kein Uebelstand. Wie viele Tausend Kinder leben ohne Garten! Und schadet es etwa den Waisen, wenn sie eine Viertelstunde nach ihrem Garten gehen müssen? Daß Sträflinge in demselben Hause detinirt werden, kann man auch nicht für zu gefährlich ansehen; denn erstens kommen die Waisen mit denselben nicht in Berührung, und dann lassen sich dieselben als warnende Beispiele für die Waisen hinstellen, daß sie sich hüten, nicht auch in diesen Zustand zu kommen.

Ein anderes Haus würde also gar nicht unbedingte Nothwendigkeit sein, wenn nicht das Georgenhaus in Zukunft zu sehr mitten in einen großen Verkehr zu liegen käme, wodurch die Schule zu große Störungen erleiden muß.

An Bekleidung und Beköstigung läßt sich eben so wenig etwas aussetzen; erstere entspricht den Bedürfnissen der Kälte und Wärme genügend. Verzärtelt und eitel gemacht dürfen die Waisen nie werden; das würde ihnen nur zum Nachtheile in ihren künftigen Verhältnissen gereichen, die ja keine glänzenden genannt werden können. Die Speisen sind nahrhaft, in Qualität und Quantität dem Bedürfnisse entsprechend. Wenn doch alle Kinder diese Kost hätten!

Das krankhafte Aussehen mancher Waisen — was aber auch oft übertrieben wird — wolle man ja nicht in den Verhältnissen des Hauses suchen. Man bedenke, in welchem Zustande viele Kinder dem Hause überliefert werden, und daß sich siechende Körper nicht so schnell wieder herstellen lassen, oft gar nicht. Gewiß manches Kind ist im Waisenhaus gesundet, was sonst untergegangen wäre.

Was die Erziehung betrifft, so wird dieselbe gewissenhaft besorgt. Die nöthige Strenge darf nicht fehlen, aber es fehlt auch die Milde nicht. Daß eine Art militärischer Disciplin, wenn ich so sagen soll, stattfinden muß, liegt in der Anzahl der Kinder bedingt; es darf dieselbe auch nicht fehlen bei anderer Einrichtung,

wenn die Kinder an die zwei ersten Bedingungen des Lebens, Ordnung und Gehorsam, gewöhnt werden sollen.

Man macht den Waisen Einseitigkeit und Mangel an gewissen Fertigkeiten im Häuslichen zum Vorwurf. Will man mit dieser Einseitigkeit einen Begriff verbinden, so wird darunter nur verstanden werden können ein weniger gewandtes Benehmen. Findet sich das nicht in demselben Grade bei andern Kindern? Und ist das wohl ein Vorwurf? Geht nicht ein so gewandtes, gesellschaftliches Benehmen über die Sphäre des Kindesalters hinaus? Eben so haltlos ist der andere Vorwurf, Mangel an gewissen Fertigkeiten. Was Kinder dieses Alters erlernen können und müssen, wird sicherlich nicht verabsäumt werden. Nur verlange man aus dem Waisenhaus nicht fertige Dienstmädchen oder Lehrlinge. Das kann und darf die Aufgabe desselben nicht sein, auch bei veränderter Einrichtung.

Auch wolle man nicht die schlechteren Zöglinge bloß in's Auge fassen, sondern auch die besseren, deren Zahl bei Weitem überwiegend ist. Oder soll das Waisenhaus lauter gleich gute Zöglinge liefern? Das ist ein Werk der Unmöglichkeit für jede Anstalt, sie sei so vollkommen eingerichtet wie sie wolle.

Die Hauptaufgabe des Waisenhauses ist und bleibt die geistige und sittliche Bildung, also die Schule. Wie diese jetzt im Vordergrund steht, so muß sie es auch ferner. Daß aber die Schule gegenwärtig leistet, was sie soll, und mit unsern übrigen Volksschulen der Stadt auf gleichem Standpunkte steht, davon kann sich Jedermann in den öffentlichen Prüfungen überzeugen; es dürfte wohl auch zu anderer Zeit der Zutritt Niemandem verweigert werden.

Man hat auf andere Waisenhäuser als Muster hingewiesen. Es mögen dieselben recht gut organisirt sein; daraus folgt noch nicht, daß das hiesige schlecht organisirt wäre. Auch läßt man sich in solchen Fällen gar zu leicht vom Reize der Neuheit zu einem allzu günstigen Urtheile hinreißen. Man übersieht die Schattenseiten, die tiefer liegen und nur bei längerem Verweilen in solchen Anstalten sich erkennen lassen. Damit soll nicht gesagt sein, daß das hiesige Waisenhaus keine Schattenseiten hätte. Bei welcher menschlichen Einrichtung wären dieselben nicht vorhanden! Genug, wenn ihnen nur erfreuliche Lichtseiten zur Seite stehen, die man aber auch nicht verkennen darf.

Wenn nun auch im neuen Waisenhaus andere Einrichtungen getroffen werden mögen, wesentliche Aenderungen sind nicht nöthig und lassen sich auch darum nicht herbeiführen.

Stadttheater.

In der Vorstellung der Oper „Montecchi und Capuleti“ am 24. Octbr. sang Frau von Marra als Gast die Partie der Julia. Von Allem, was Referent während des diesmaligen Gastspiels dieser Sängerin von derselben gesehen und gehört hat, ist diese Leistung ohne Zweifel die bedeutendste. Den musikalischen Theil der Partie führte Frau v. Marra, unterstützt von einer ganz besonders günstigen Disposition des Stimmorgans, nicht allein mit der ihr oft nachgerühmten Gesangsvirtuosität, sondern auch mit innerem Leben und tiefer Empfindung durch. Ihrem Gesange entsprechend war auch das Spiel der Frau v. Marra: nicht minder zeigte sich auch nach dieser Seite hin eine verständnisvolle Auffassung und glückliche Auseinandersetzung der Partie. Den Höhepunkt erreichte diese treffliche Leistung unserer geschätzten Gastin in der Scene mit Capellio im dritten Act. Referent glaubt nur im Sinne des Publicums zu sprechen, daß Frau v. Marra's Leistung gebührend anerkannte, wenn er diese Gestaltung eine nach allen Seiten hin in hohem Grade Genuß gewährende nennt. Den Romeo gab Frau Boni-Bartel. Es ist das die Partie, in der sich dieses schätzenswerthe Mitglied unserer Oper uns zuerst vorstellte und mit der sich die Sängerin damals schon die allgemeine Gunst zu erringen wußte. Verfehlte auch diesmal der natürliche Wohlklang ihrer jugendlich frischen Stimme im Verein mit musikalischer Sicherheit und Correctheit seine Wirkung nicht, so machten sich auch die namhaften Fortschritte geltend, welche Frau Boni seit der Zeit ihres ersten hiesigen Auftretens gemacht hat. Einer Sängerin, die so schöne stimmliche Mittel, so vortheilhafte Persönlichkeit und so tüchtige musikalische Bildung mitbringt, kann wie wir schon bei früherer Gelegenheit sagten — eine mehr als gewöhnliche künstlerische Zukunft nicht fehlen. Um so mehr hält es aber Referent für Pflicht, dieses noch im Aufstrebem begriffene

Talent auf das aufmerksam zu machen, worauf es vorzugsweise noch das Augenmerk zu richten hat. Nächste dem, was die Sängerin bereits erreicht hat, ist für das Fach der ersten großen dramatischen Gesangspartien ein noch größeres Herausgehen aus sich selbst, ein noch entschiedeneres Hervorheben des dramatischen Elements erforderlich. Daß Frau Boni auch dazu befähigt ist, hat sie uns bereits in einigen ihrer großen Partien (wie Rezia und Fidelio) bewiesen, und auch die sehr gelungene und eine tiefere Auffassung der tragischen Situation bekundende Durchführung des vierten Actes der „Montechi und Capuleti“ ließ darüber außer Zweifel. In den Scenen des großen Finales (zweiter Act nach deutscher Bühneneinrichtung), wie theilweise auch in denen des ersten Actes hätten wir aber noch mehr Feuer und Leben, ein größeres Eingehen auf die Situation und Hingelassenwerden von derselben gewünscht. Durch ein solches sich Hineinleben in das dramatische Element tritt dann auch das musikalische glänzender hervor, gewinnt der correcte und schöne Gesang an Wärme und innerem Leben. Referent selbst kennt Sängern von Ruf, die bei minderer musikalischer Tüchtigkeit und Correctheit durch lebendige Auffassung der Partie und feuriges Spiel gewaltig wirken und oft durch Bevorzugung des Dramatischen nicht geringe musikalische Mängel und Schwächen decken. Referent hat dieses wohlgemeinte Wort gesprochen, weil er die Begabung und die musikalische Bildung der Sängerin hoch schätzt und diese für eine der glücklichsten Acquisitionen hält, die

unsere Oper in den letzten Jahren gemacht hat. Da uns jedenfalls für diesen Winter eine Reihe von großen tragischen Opern bevorsteht, wird wohl auch dieses schöne jugendliche Talent öfter als bisher in dem ihm am meisten entsprechenden Genre beschäftigt werden können. Es würde das nicht allein das Streben der Sängerin fördern, sondern auch den Opernvorstellungen im Allgemeinen zum Vortheil gereichen. — Die diesmalige Aufführung der Oper „Montechi und Capuleti“ war eine befriedigende, was die Sololeistungen betrifft tüchtige, da auch die übrigen durch Herren Schneider (Tebaldo), Behr (Capellio) und Stürmer (Lorenzo) vertretenen Partien in guten Händen waren.

Ferdinand Gleich.

Miscelle. Daß Leipzig ein klein Paris ist, hat sich u. A. erst jetzt wieder in der Verbesserung eines, wenn auch unwesentlichen Industriezweiges gezeigt, an welcher bisher und zuletzt in Dresden mancher gute Wille scheiterte. Es hat nämlich eine Leipziger Spielkartenfabrik eine deutsche Karte mit Doppelfiguren und Stellung der Zahlen nach französischer Art edirt, wodurch das lästige Umstecken der Blätter, will man einen schnellen Ueberblick über sein Spiel haben, vermieden wird. Wie praktisch hier dieses Problem gleich auf das Erstmal gelöst, zeigt der erste Blick auf die Karte selbst, die nun wohl bald die bisherige einfache deutsche Spielkarte verdrängen wird. #

Börse in Leipzig am 25. October 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actionen, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{3}{4}$	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Geraer Bank-Action à 200 $\frac{1}{2}$	—	108	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$	—
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	101	—	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	290 $\frac{1}{2}$	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	60 $\frac{1}{4}$
	- v. 100	—	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	—	do. do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500-	3 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{4}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	314
	rentenbriefe } kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	130
	Actionen d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Eisenb.-Comp.	4	99	do. do. do. - do.	5	—	78 $\frac{1}{2}$	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	80 $\frac{1}{2}$	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Obligat. } kleinere	—	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. do.	4	100	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	165 $\frac{1}{2}$	—	Actionen d. allg. Deutsch. Credit-	109	107 $\frac{1}{2}$	—
Sächs. erbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	137 $\frac{1}{2}$	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	—	—	B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	124 $\frac{1}{2}$	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	96 $\frac{1}{2}$	
do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 -	—	—	Braunsch. do. alte à 100 $\frac{1}{2}$ do.	149	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$	4	99	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 -	—	—	Welm. Bank-Action Litt. A.	—	—	130	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. -	3	86	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—					

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Meßgen, Delsaat; d) für 1 Orhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 25. October 1856.

Rüböl loco: 17 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ Briefe; p. Oct.: 17 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ Br., 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld; p. Oct., Nov.: 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Nov., Dec.: 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 17 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Dec., Jan.: 17 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.

Leinöl loco: 15 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br. — Mohndöl loco: 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.

Weizen, 89 $\frac{1}{2}$, braun, loco: nach Qual. 80—84 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; ebenso 80—84 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.

Roggen, 84 $\frac{1}{2}$, loco: 51, 51 $\frac{1}{2}$ und 52 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 52 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; p. Oct.: 52 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Regul. bez.; p. Oct., Nov.: 48 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; p. April, Mai: 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.

Gerste, 74 $\frac{1}{2}$, loco: 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 47, 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 46 und 44 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.

Hafer, 54 $\frac{1}{2}$, loco: 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.

Delsaaten: vacant.

Spiritus loco: 39 und 39 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Oct.: 40 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 39 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 39 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; p. Nov.: 38 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 38 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; p. Nov., Dec., in gleichen Raten: 38 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br. und bez.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Ank. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]

B. über Rödterau: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.; Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — Ank. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem

noch 6) Mrgns. 5 u. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Mrgns. 5 u. 35 M., Schnellzug; b) Mrgns. 7 u. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 u.; d) Nachm. 4 u. 20 M.; e) Abds. 9 u. [Thüring. Bahn.] — **M.** über Halle: **Abf.** 1) Mrgns. 7 u.; 2) Mittg. 12 u.; 3) Abds. 6 u., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 u. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgns. 5 u. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Mrgns. 7 u. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgns. 8 u. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 u. 20 M.; d) Abds. 5 u. 45 M.; e) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahn.]

IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **Abf.** 1) Mrgns. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernehmen in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 35 M., Schnellz., (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Mrgns. 5 u. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernehmen in Marburg); c) Abds. 9 u. [Thüring. Bahn.] — **M.** über Halle: **Abf.** 1) Mrgs. 7 u.; 2) Mittg. 12 u. (mit Uebernehmen von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 u., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgns. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernehmen in Marburg); c) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] — **C.** über Hof: **Abf.** 1) Mrgns. 5 u., Gilzug; 2) Mrgns. 7 u. 30 M. (mit Uebernehmen von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Uebernehmen von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahn.]

V. Nach Hof zc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgns. 5 u., Gilzug; 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwicau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgns. 5 u. 45 M., von Zwicau aus bis Hof. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwicau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwicau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahn.]

VI. Nach Magdeburg zc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgns. 7 u., Schnellz. (mit 32 Stünd. Beförderung nach Paris über Köln); 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 Stündiger Beförderung nach Paris über Köln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgns. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahn.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
- Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 u.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung der Frau von Marra.

Die Augenotten,

oder

Die Bartholomäusnacht.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

- Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich,
- Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,
- Valentine, seine Tochter,
- Graf von Nevers,
- Lavannes,
- Coffé,
- de Reg,
- Méru,
- Thoré,
- Maurvert,

- Herr Behr.
- Fräul. Mayer.
- Herr Drassin.
- Herr Schneider.
- Herr Erd.
- Herr Stürmer.
- Herr Riebig.
- Herr Buchmann.
- Herr Gillis.

katholische Edelleute,

- Maoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, Herr Kreuzer.
- Marcel, sein Diener, Herr Witt.
- Urban, Page der Margaretha, Frau Buchmann.
- Erste Ehrenname der Prinzessin, Fräul. Hybl.
- Zweite Ehrenname der Prinzessin, Fräul. Schmidt.
- Erster Mönch, Herr Erd.
- Zweiter Mönch, Herr Gillis.
- Dritter Mönch, Herr Riebig.

Vois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorherren. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Sigeuner. Musflanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

*** Margaretha von Valois — Frau von Marra.

Sämmtliche Tänze sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Im zweiten Act: **Gruppierungen**, ausgeführt von Fräul. Rudolph und dem Corps de Ballet.

Im dritten Act: **Sigeunertanz**, ausgeführt von Fräul. Rudolph, Senze und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Rußk. und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Rußk. und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Rußkalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Rußk. (Rußkalien u. Pianos) u. Rußk.-Salon, Neumarkt, hohe Tille.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von **Gustav Voetsch** in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.

Panotypen (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johanniethale, Götgarten am Kanonenteiche, gefertigt.

Lithographie, Autographie und Steindruckerei von **Adolph Berl** (sonst **C. Wilhelm**) Hofplatz, an der Königsstraße Nr. 13.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannens- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannens-, Haus- und Douche-Bäder.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moris Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **H. Sperling**, Georgenstraße 17.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinastückarbeiten.

Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, Barfußmühle.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Herrmann Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage von 12 bis 2 Uhr.

Von **C. Biels** Katarth-Bonbons, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz. zu empfehlen, verkauft in **Wacht** zu 5 Mgr. **C. W. Möbius**, Gerberstr. 15.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

Aquarium, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auktion wird den 29. October geschlossen.

Ferdinand Förster.

Loose zur 1. Classe

empfehlte **Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Einladung

zur Betheiligung bei dem Actien-Unternehmen zur Begründung einer Vereins - Bierbrauerei in Leipzig.

Grund-Capital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Herr Carl Friedrich August Lange, Besitzer der vor dem Zeitzer Thore allhier gelegenen Dampf-Bierbrauerei, verbunden mit einer Restauration, hat den Unterzeichneten bevollmächtigt, in seinem Namen und Auftrage das Publicum zur Zeichnung von Actien behufs der Erwerbung und des vergrößerten Betriebes dieser Brauerei, so wie zur Begründung einer

Vereins-Bierbrauerei in Leipzig

einzuladen, die Zeichnungen anzunehmen und das eingezahlte Capital so lange bei der Leipziger Bank zu hinterlegen, bis in der General-Versammlung die Actionaire über dessen Verfügung Bestimmung getroffen haben werden. Mehrere Gutachten bewährter Sachverständiger sprechen sich für die größte Solidität und die zuverlässigste Rentabilität dieses Unternehmens in so überzeugender Weise aus, daß ich mich gern dem Auftrage unterziehe, dasselbe der regsten und allseitigsten Theilnahme zu empfehlen, weil dem sich für Industrie und Gewerbe interessirenden Publicum eine reelle Gelegenheit zu einem ersprießlichen Erfolge geboten wird. Zu den

am Montag den 27. October 1856

und den folgenden Tagen in meinem Geschäftslocale, Markt Nr. 14, beginnenden Zeichnungen lade ich hiermit ergebenst ein und bemerke, daß bereits mehrere kleine und größere Zeichnungen aus dem von dem Unternehmen unterrichteten Kreise bei mir vorgemerkt worden sind, und das Gelingen desselben bei einer nur mäßigen Betheiligung als gesichert betrachtet werden dürfte. Sobald die erforderliche Anzahl Actien gezeichnet sein wird, können weitere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden, da in Anbetracht der geringen Anzahl derselben eine Repartition umgangen werden soll. Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 100^{sp} lautenden Actie gegen eine von Herrn Carl Friedrich August Lange und mir unterschriebene Interims-Actie zu hinterlegen und soll nach geschlossener Zeichnung sofort in den ersten Tagen eine General-Versammlung zur weiteren Beschließung einberufen werden.

Auch können Zeichnungen bei

Herrn Carl Rummel in Halle und

Herrn Carl Fr. Prater in Dresden, Seegasse Nr. 18,

stattfinden. Jede auf das Unternehmen bezügliche Auskunft ertheile ich gern; auch sind Prospective unentgeltlich bei mir, so wie in Halle und Dresden bei Obengenannten, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 23. October 1856.

B. J. Hansen,

Markt Nr. 14, neben Stieglitzens Hof.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1856

- 1) 3441 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1856 mit einem Einlage-Capital von 55714 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 100,955 Thlr. 17 Sgr. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften werden bis zum 31. October c. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December c. aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1855 können sowohl bei unserer Hauptcasse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 20. October 1856.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent empfiehlt sich zur Annahme von Beitrittserklärungen, so wie Nachzahlungen, und ist jederzeit gern bereit, alle zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, im October 1856.

Julius Meissner.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern u. gegen feste billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

Tanzunterricht.

Dienstag als den 28. October beginnt der erste Unterricht in allen modernen Tänzen; es können sich noch Herren und Damen dabei betheiligen. Hochachtungsvoll
NB. Wohnung gr. Windmühlenstraße, Brauerei links 4. Etage, Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.

Die Lehranstalt

für niedere und höhere Schreibkunst befindet sich von jetzt ab Weststraße Nr. 1637, im Hause des Herrn
Conditor Braun.

Dabei macht sie zugleich bekannt, daß sie neue Course eröffnet für Damen, Gelehrte, Kaufleute, Gewerker und alle, welche eine schöne, correcte, coulante und bleibende Hand schreiben lernen wollen, ja selbst für Nicht- und Schlecht-Schreibende, es sei in deutscher, echt engl., franz., ital., Canslei-, Expeditions- und sonstiger Schrift, in beliebigen Ducten unter Garantie des sichersten Erfolgs; sie übernimmt dabei auch Zeichenunterricht, welcher dem Schreiber äußerst nützt, und ertheilt auf Verlangen auch Unterricht in Orthographie und Styl. Indem meine Leistungen nun schon hinreichend bekannt und anerkannt sind, so hoffe ich, daß ein hochgeehrtes Publicum mit diesem soliden Gange meines Unterrichts einverstanden sein wird, um so mehr, als es einem erfahrenen und verständigen Lehrer nicht beikommen kann, bevor er die Fähigkeiten seiner Schüler kennen gelernt hat, im Voraus eine Zeit zu bestimmen, innerhalb welcher er ein befriedigendes Resultat zu erzielen im Stande ist.
Recht zahlreichem Besuche entgegensehend zeichne
Hochachtungsvoll

Carl Händel, Calligraph.

Tanzunterricht.

Den 27., 28. und 29. October beginnen für die Winter-Saison die Unterrichtsstunden, sowohl in meinem Unterrichts-Local (König-Saal, Markt Nr. 17), als auch in geehrten Familienzirkeln. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Johannis-gasse Nr. 10, 2. Etage, von 12 bis 3 Uhr, wo ich auch jede gewünschte nähere Auskunft ertheile.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Den 1. und 3. Nov. beginnt mein Unterricht in allen modernen Tänzen. Hierauf gef. Anmeldungen erbitte mir recht bald in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, Mittag von 12—2 Uhr, wo ich auch jede gewünschte Auskunft gern ertheile. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.)
Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

Tanzunterricht.

Die Unterrichtsstunden für diesen Winter nehmen mit dem 28., 30. und 31. October ihren Anfang. Anmeldungen zu denselben nehme ich von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr Gerberstraße, weißer Schwan, so wie Abends im Unterrichtslocal, Mittelstraße, Gothischer Salon, entgegen.
C. Schirmer.

Photographisches Atelier von Moritz Müller, Maler, Rosenstr. Nr. 2, 3. Etage.

Bei Carl Graefe, Poststraße, Goldmars Hof in Leipzig, ist zu haben:

A. W. Hertel (Bauinspector in Raumburg), Die moderne Bautischlerei.

Ein Handbuch für Tischler und Zimmerleute, enthaltend alle Arbeiten, welche bei dem innern Ausbau gewöhnlicher Wohnhäuser und in Prachtgebäuden vorkommen können. Nebst Anweisung, die Zeichnungen dazu zu entwerfen, sie speciell auszuführen, die Kosten zu berechnen, so wie die nöthigsten Lehren über geometrische Constructionen, Inhaltsbestimmungen und von der schönen Architektur. Dritte von Grund aus umgearbeitete sehr vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 79 Quartafeln. Fest geheftet. (Zertband und Atlas jedes besonders). 2 Thlr.

Das officielle Kunst- und Gewerbeblatt für Bayern 1854 sagt schon von der frühern Auflage: „Wir kennen nicht leicht ein Werk, welches von einem Gewerbe eine so präcise und praktisch abgefaßte Darstellung liefert, wie dieses. Der Atlas enthält die Zeichnungen in bester Form und Ausführung. Es wird uns Jeder für diese Empfehlung Dank wissen, der dieses Buch sich anschafft.“ — Dieses ist nun in wenig Jahren bereits die dritte Auflage und Tausende von Tischler- und Bauwerkstätten haben dieses vortreffliche Werk bei ihren Arbeiten zu Grunde gelegt. — Die erste Auflage zählte 27 Bogen und 70 Tafeln und kostete 2 Thaler. Die obige dritte Auflage ist auf 36 Bogen und 79 Tafeln vermehrt und kostet bei weit besserer Lithographie und eleganterer Ausstattung eben nicht mehr. — Wenn man erwägt, daß hier für 2 Thaler gegen 600 Seiten Text und 79 meisterhaft lithographirte Quartafeln auf wahres Prachtpapier gegeben werden, noch überdies mit 2 Einbänden — so begreift wohl Jeder, daß eine gleiche Wohlfeilheit noch kaum dagewesen ist.

Zum Besten des evangel. Kirchbaues in Bingen a/Rh. ist erschienen und in Leipzig vorräthig in der Meinschen Buchhandlung, Dirichs und Neclam sen.:

Gustav Adolph's Schwanengesang,
nach den ältesten Drucken hergestellt und mit literarhistor. Anmerkungen begleitet, sammt den verschiedenen späteren Erweiterungen des Liedes von Dr. Joh. Seiffen in Hamburg, 2. Aufl. 6 Ngr.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Lehmann's (August Erdmann)

Kochbuch

unter dem Titel:

Nützliches Buch für die Küche.

= 10. Auflage. =

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7½ Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte Lehmann'sche Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers überläßt, wird sich sehr bald überzeugen, daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.

Bei C. Hirzel in Leipzig ist so eben erschienen:

Soll und Haben.

Roman in sechs Büchern

von
Gustav Freytag.

Sechste Auflage.

3 Bände. 5 Thlr.

Ph. Girardot annonce aux Messieurs, qui désirent pratiquer le français, qu'il tiendra pendant l'hiver prochain, outre ses leçons particulières, deux sociétés de conversation de 7 à 9 h. du soir.

Auerbachs Hof, chez Mr. Wassermann, au 2e.



In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen** und **bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Curse zu 16 Stunden 5 *apf.* **Freiwirth.**

Anzeige.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und wohlwollenden Bekannten zeige ich hiermit an, daß ich das Unglück gehabt habe, in meiner Behausung die Treppe herabzustürzen und den linken Fuß so zu verletzen, daß ich weder stehen noch gehen kann.

Ich bitte Sie, während meiner Krankheit mich und mein Geschäft Ihres gütigen Wohlwollens werth zu erachten.

Leipzig, den 25. October 1856.

Friedrich Andrae.

Um falschen Gerüchten vorzubeugen, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich nach wie vor alle Arten Meubles polire.

Friedr. Gust. Weippellmann,

jetzt wohnhaft Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1603 a.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Hainstraße im Anker 3. Et.,** neben der Adlerapotheke.

Ordnungsstunde: Mittags von 1—1/2 Uhr.

Leipzig, den 26. October 1856.

Dr. med. Stolle,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.**

Rob. Reiche, Holzbildhauer.

Restaurations-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local im großen Joachimsthal verlassen und die Restaurations-Localitäten

zur grossen Funkenburg

übernommen habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, verbinde ich die ergebenste Bitte, auch in meinem jetzigen Locale mich mit Ihrem Besuche recht zahlreich zu beehren, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte und billige Bedienung mich dessen würdig zu machen.

Zugleich empfehle ich auch meine abgeschlossenen Räumlichkeiten für Gesellschaften zu Dinners, Soupers, so wie für Hochzeiten und dergleichen zur gef. Berücksichtigung.

Leipzig, den 28. October 1856.

J. Fr. Helbig.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. **Fr. Cour.,** welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen **kräftigen Bart** erzeugt, sondern auch die **Kopfhaarwurzeln kräftigt** und **stärkt** und deren **schnelles Wachsen** ausserordentlich **be-fördert**, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln **rühmlichst ausgezeichnet**, für dessen **Erfolg** die Fabrik **garantirt.** **Alleiniges Hauptdepôt** bei Herrn **Theodor Pitzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe **Nr. 25.** **Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.**

Das Lager von Reise-Utensilien,

als Koffer, Reisefäcke in Velour und Leder, Herren- und Damentaschen, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und allen Arten Lederwaaren eigener Fabrik befindet sich **jetzt Reichstraße Nr. 14.** Zugleich empfehle ich mein Commissions-Lager sächsischer Manufactur-Waaren und echt Barmer Stearin-Kerzen dem geneigten Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

Hochachtungsvoll

Joh. August Heber.

Amerikanische Gummi-Schuhe bester Qualität,

im Zollverein fabricirt,

Kinderschuhe 30 Ngr., Damenschuhe 1 Thlr., Herrenschuhe 1 1/2 Thlr., empfehlen in großer Auswahl

Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von der Engl. Kunst-Anstalt von A. S. Payne in Leipzig.

Federn zu schließen à 5 Ngr. übernimmt die **Armenhaus-Verwaltung** am Täubchenwege.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt **Ritterstraße Nr. 37.** **Ed. Gäme.**

Gummi-Schuhe, so wie jede Reparatur fertigt sauber und gut **W. Tittel, Schuhmachermstr., Querstr. 14.**

Brühl werden Winterhüte schön und schnell umgearbeitet und neue Hüte in Sammet und Atlas **Nr. 82** preiswürdig verkauft.

Engl. Odontine,

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, **Lentners Hühneraugenpflaster.**

Salomonis-Apotheke.

Ausverkauf.

Angefangene und fertige Stickereien, Zephyr- und Castorwolle, Canevas, Porzellan aus der berühmten Eckhardt'schen Fabrik in Kahla u. s. w. sollen unterm Fabrikpreis wegen Aufgabe des Geschäfts sofort verkauft werden

Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe links vom Eingange.

Kurz-sichtigen

empfiehlt hiermit sehr feine blaue Stahlbrillen zu 22 *apf.*, elegante Lorgnetten und Lorgnettenbrillen 20 *apf.* — 1 *apf.*, Klemmer 7 1/2 *apf.*, große schwarze doppelte Theaterperspective 3—6 *apf.* das optische Institut von

Julius Sabenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Steppröcke.

Steppröcke.

Gut wattirte Steppröcke in verschiedenen Größen u. Stoffen, **fertige Schürzen** in Mouffelin, Camlot und Seide sind wieder in Auswahl vorrätig und empfiehlt billigst

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen.

Steppröcke.

Steppröcke.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 300.]

26. October 1856.

Franz Kind in Leipzig (Comptoir: Hôtel de Saxe)

erlaubt sich hiermit auf den Geschäftskreis seines Banquier-Geschäfts unter obiger Firma aufmerksam zu machen.

Derselbe erstreckt sich auf **Annahme** bankfähiger Wechsel und Anweisungen auf Leipzig und dessen Nähe zur Verwerthung. — **Ausgabe** von dergleichen (Disconten ablassen), wenn Gelder zeitweilig nutzbar gemacht werden sollen oder wenn mit denselben eine Zahlung gemacht werden kann, wobei sich die Zinsen, welche vergütet werden, ersparen lassen. — **Kauf und Verkauf** von Wechseln auf auswärtige Plätze. — **Incasso's** von Wechseln und Anweisungen für Rechnung und Gefahr der Indossanten auf alle zum deutsch-österreichischen Postverein gehörenden Plätze und Orte. (Ausser dem gehabten Porto, etwaigen Sorten-Verlusten und der verlegten Provision wird $\frac{1}{4}\%$ berechnet; für Papiere auf Leipzig nur $\frac{1}{6}\%$. Bei grösseren Summen und bei Denjenigen, welche oft und viele Incasso's haben, wird billigste Provision zugesichert. Beträge unter 100 Thlr. werden 100 Thlr. gleich erachtet. Dagegen werden mehrere Apoints von dergleichen Beträgen auf einen und denselben Ort und wenn sie gleichzeitig versandt und eingezogen werden können, als ein Gesamt-Betrag berechnet.) — **Accepte** einzuholen. — **Wechsel und Anweisungen**, die als Credit-Papiere auf mich abgegeben oder bei mir domiciliert sind, nach empfangener Deckung bei Verfall zu bezahlen. — **Ein- und Verwechseln** aller Geldsorten. — **Ein- und Verkauf** von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Stadt-Obligations, Prämien-Loosen. — **Auszahlung** derselben, wenn sie verloost sind, so wie aller fälligen Coupons und Dividenden-Scheine. — **Einholung** neuer Zinsleihen. — **Einreichung** von Actien zur Abstempelung und Inempfangnahme der etwa darauf zu erhebenden neuen Actien oder Geldbeträge. — **Gewährung** laufender Rechnung an Kaufleute, Fabrikanten, Privaten, Oekonomen und alle Geschäftsleute, die darin einen Vortheil, eine Bequemlichkeit oder ein Bedürfniss erblicken, mit einer Bankfirma in Leipzig in Verbindung zu sein, die ihre Geld-Angelegenheiten besorgt. — **Besorgung** der Geschäfte auf hiesigem Platze für auswärtige Banquiers, Actien-Gesellschaften etc. — **Annahme** von Geldern in verschlossenen Paqueten oder gezählt zur Aufbewahrung auf kürzere Zeit, selbst auf Tage, gegen mässige Vergütung. (Dergleichen Beträge wiederum in verschiedenen Posten zu erheben wird nicht nur gestattet, sondern auch die Dispositionen darüber, z. B. Auszahlung an Dritte, Versendungen nach Auswärts werden gegen eine geringe Mehrvergütung ausgeführt, was namentlich für Durchreisende oder die Messe Besuchende von grosser Bequemlichkeit sein dürfte.) — **Zeichnungen und Einzahlungen** zu besorgen und zu leisten, und für solide Unternehmungen anzunehmen. — **Anleihen**, die Rentabilität mit Sicherheit verbinden, ferner **Actien** und **Anthellscheine**, dafern es voraussichtlich gute Sachen sind, in der Einführung im Verkehr zu unterstützen und zu verwerthen,

überhaupt alles das, was nur in das Bankfach schlägt,

wobei in jedem Fall billigste und prompteste Ausführung zugesichert wird. Geschieht dieselbe commissionsweise, so wird eine mässige Provision und der etwa gehabte Verlag an Courtage berechnet und kann oder soll die Ausführung nur an auswärtigen Plätzen geschehen, so kommt noch das Porto, Cours für Anschaffung und verlegte Provision hinzu.

Auf jede hierauf bezügliche Anfrage, mag sie mündlich oder schriftlich geschehen, wird bereitwilligst Auskunft ertheilt, eben so über die nähern Verhältnisse jedes Effecten-Papiers, desgleichen über alle stattgefundenen Verloosungen.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:

für Herren das Paar $1\frac{1}{2}$ fl , Damen 1 fl , Kinder 20 kr .

Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Teppiche und Fußdecken: Zeug zu billigsten Preisen

empfehlte die Leipziger Tapeten-Fabrik von Carl Winkelmann, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Echt amerikanische

Patent-Gummischuhe,

prima Qualität, empfehlen in allen Größen und großer Auswahl zu den jetzigen billigen Preisen

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Wasserdichte Gesundheits-Patent-Einlegesohlen,

die ihrer vortrefflichen Eigenschaften wegen überall den größten Beifall und Anerkennung finden, empfehlen in allen Größen billigst

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Neue Façons

von Herbst- und Winterrocken (Raglan), Beinkleidern, Westen und Morgenrocken empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).



Echte feinste

Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

G. B. Helsing im Mauricianum.

empfehlte

G. B. Holstinger
Manufaktur

Feine Pariser Regenschirme.

Vorzüglich schöne 4 1/2 à 5 Ellen breite

Flanelle

zu Unterröcken mit nur einer Naht empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Gummiwaaren,

als Band, Lizen, Schnuren, Borden, Gürtel, Strumpfbänder, Pagen, Schweißblätter, englisch Elastique zu Stiefeleinsätzen etc. etc. empfiehlt

Raschmarkt.

Robert Stickel.

Fußboden-Glanz-Lack

in verschiedenen Farben, nach dem Aufstrich sofort trocken, empfehlen in Fässern und Flaschen, Preis per \mathcal{L} 12 \mathcal{K} .

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Wollene Pfundrester sind zu verkaufen
Königsplatz Nr. 9 bei Fischer.

Hausverkauf in Leipzig.

Ein Eckhaus, an einem freien Platz unfern der Post gelegen, ist mit 4000—6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren unter Adresse H. A. H. franco poste restante Dresden nähere Auskunft.

Ein kl. u. gr. Haus in Meslage mit 6 % Reinertrag, so wie einige andere solid gebaute Häuser mit gleichem Zinsertrag sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Kur-Verkauf.

10/90 Kur der Mansfeldschen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Söbker,
Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage.

Ich habe 3 Häuser mit Gärten — 2 in der Stadt und 1 in einem nahe gelegenen Dorfe bei Leipzig — unter billigen Bedingungen zu verkaufen. S. Wagner, Hall. Str. 14, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Mitte der Stadt mit 700 St.-E. Näheres äußere Zeiger Straße links Nr. 38 B, 2. Etage.

Ein sehr elegantes Pianoforte, engl. Mechanik, hinterstimmig, von Jaccaranda, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein Paar elegant und gut gearbeitete Pistolen von 15 Zoll Länge mit gezogenen Stahlrohren, von sicherem Schuss und großer Tragweite, von dem bekannten Büchsenmacher Hausstein in Sera gebaut, sind zu verkaufen bei J. G. Hellinger, Burgstraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind zwei Doppelfenster, fast neu, 2 Ellen 13 Zoll hoch u. 1 Elle 16 Zoll breit. Zu erfragen kl. Fleischerg. 6 parterre.

Ein eleganter eiserner Ofen steht zum Verkauf
Dresdner Straße Nr. 17 im Erdgewölbe.

Ein weißer Kachelofen mit Messing-Thüren, noch in sehr gutem Zustande, soll billig verkauft werden durch den Hausmann Loesch, Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz eine Partie Cinerarien in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 140.

3 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf in Lindenau bei Carl Göke, hohe Gasse Nr. 62.

Für Gartenfreunde

empfehlen alle Sorten Obstbäume, als Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Äpfel, Birnen, Kirschen in den vorzüglichsten Sorten, ferner eine große Auswahl Zierbäume und Ziersträucher, darunter sehr schöne Kugelacacien, rothe Kastanien, Ahorn, Trauereschen in starken Exemplaren, ebenso wurzechte und hochstämmige Rosen in den prächtigsten Varietäten.

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner.
Karolinenstraße am bayerischen Platz.

Türkischen Rauchtobak

von vorzüglicher Qualität empfing neue Sendung

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Ambalema-Cigarren pr. Stück 3 Pf.,

La Gloria à Stück 3 Pf., La Iris à Stück 3 Pf., La Salvadora à Stück 4 Pf., Londres à Stück 4 u. 5 Pf., La Morenita à Stück 8 Pf. und mille 20 Thlr., Trabucos à Stück 4 Pf. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Strasse.

Hiermit empfehlen wir unser reichsortirtes Lager
echter Havanna-, Manilla-, Londres-
und bester Bremer Cigarren.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Schweizer Kirschwasser feinsten Qualität

erhielt direct und verkauft die Flasche für 1 \mathcal{K} , bei Abnahme von 1 Dutzend und mehr Flaschen mit 8 1/3 % Rabatt

Carl Laube in Zwenkau.

* * Feinsten Bischof à Fl. 7 1/2 Ngr.

empfehlen

C. F. Kuntze, Sohn,
große Fleischergasse Nr. 27.

Franz. Brech- u. Stangenspargel,

Schneidebohnen, Champignon u. junge Schoten in Blechbüchsen div. Größe, Perrigord-Trüffel in Blechbüchsen und Gläsern, russ. Zuckerschoten, neuen russ. Caviar empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ital. Maronen,

Polst., Whitstabler u. Natives-Austern, frischen Dorisch, Fromage de Brie et de Neufchâtel, Chester-Käse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

(2 Pf.) Neue Säringe, (2 Pf.)

klein, aber sehr fein im Geschmack, à Stück 2 \mathcal{K} , empfiehlt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Frankfurter Bratwürste

ist die erste Sendung angekommen, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.Frische große Holsteiner, Helgoländer,
Whitstabler und Natives-Austern,
neuen großkörn. Astrach. Caviarerhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/388.* * Die erwarteten
Mecklenb. Schinken ohne Knochenempfang heute
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Thür. Knackwürstel pr. Dbd. 7 Ngr.

empfang heute wieder frische Zusendung
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Zum Ausschneiden

empfehlen täglich frisch gekochten Schinken, zarten rohen Schinken, Kalbs- und Schweinsbraten, gekochte Zunge, Hamburger Rauchfleisch, Frankfurter Bratwürste, feinste Sälze in verschiedenen Formen, feinste Cervelat- und Zungenwürst

Wilhelmine Dönnemann, Hainstraße Nr. 16.

Mecklenburger und Thüringer Schinken, Schwarzfleisch und sehr schönen Speck empfiehlt

W. Mönemann, Hainstraße Nr. 16.

Moselwein à Cimer 18 Thlr., 14 Flaschen 3 Thlr., 7 Flaschen 1 1/2 Thlr., 1 Fl. 7 1/2 Ngr., empfiehlt **F. R. Ebert**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Feinen Rum zu Grog in bekannter Qualität à Flasche 10 Ngr. empfiehlt **F. R. Ebert**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Frischen Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce,
Sülze empfiehlt **W. Scholze**, früher **Bueck**,
Frankfurter Straße 49.

Neue Preiselbeeren, Pfeffergurken, fein marinirte Heringe
und geräucherte Lachsheringe empfiehlt
W. Sönemann, Hainstraße Nr. 16.

Meubles jeder Art u. dgl. Ein- und Verkauf
Böttchergäßchen Nr. 8.

Getragene Herren- und Damenkleidungsstücke, Schuhwerk u.
werden zu kaufen gesucht. **Carl Nothe**, Reichsstr. Nr. 27.

Für ein auswärtiges Haus werden einige 100 Centner **Glas**
(Bruch) gesucht. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen
unter Angabe des Preises und Quantum in der Expedition d. Bl.
unter L. Nr. 4. abgeben.

Ein zweirädriger Handwagen, in gutem Zustande, wird zu kaufen
gesucht. **W. Caspari**, Bamberger Hof.

Ich suche auf ein hiesiges Grundstück gegen Cession einer
Mündelhypothek 1600 Thlr. **S. Wagner** im gold. Sieb 3 Tr.

5000 Thlr., 4000 Thlr. und zwei Mal 3000 Thlr. zu 4 1/2 %
Zinsen, sowie 2000 Thlr. und 1000 Thlr. zu 5 % Zinsen sucht
gegen ganz sichere Hypothek an **Hausgrundstücken** sofort zu
erborgen **Advocat Hermann Simon**.

Bitte! Ein Familienvater, welcher längere Zeit krank dar-
niederlag, bittet dringend um ein Darlehn von circa 20 Thlr.
Diesfallsige freundliche Zuschriften gelangen unter A. B. # 240.
durch die Expedition d. Bl. an den Bittenden.

1000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen
durch **Rechtsand. Dertel**, Johannisgasse Nr. 44 c.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek an **Land-**
grundstücken 2000 Thlr.
Adv. Scheidhaner, Nicolaisstraße Nr. 31.

200 \mathfrak{R} sind gegen Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere
in der langen Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Conversation française.

Ein zweiter Theilnehmer wird gesucht für 2 Stunden wöchent-
lich, 4—5 Uhr, bei einem der ersten Lehrer. Näheres bei Herrn
Kohr, Kr.-Dir.-Aufw. im Posthause.

English.

Es werden einige Theilnehmer an einem Conversations- und
Lesekirkel gesucht. **H. Skelton**, Reichstraße 50.

Für ein **Hamburger Auswanderungs-Geschäft** (nur
directe Beförderung) wird für **Leipzig** ein fähiger und solider
Hauptagent gesucht, der geneigt ist, sich die Concession zu
verschaffen.

Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter Hauptagent in
der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geübte Putzarbeiterin, wel-
che auf dauernde Beschäftigung rechnet. Näheres Neumarkt 12, 2 Tr.

Eine geübte Herren-Gravattenarbeiterin engagirt
Louise Werner, Tuchhalle.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung bei
F. A. Werner's Wwe., Thomasgäßchen.

Ein reinliches ehrliches Mädchen wird auf 2 Monate gesucht.
Zu melden kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 3
Treppen, von 2 — 4 Uhr mit Dienstbuch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit zum 1. November Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein streng an Ordnung gewöhntes Stu-
denmädchen Gerberstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu täglich einigen Stunden
Aufsicht über Kinder Dresdner Straße Nr. 27, im Hofe 2
Treppen links.

Gesucht wird eine gesunde und kräftige Amme Dorotheen-
straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird für die mittlern Vor- und Nachmittags-Stunden
eine zuverlässige Aufwärterin Universitätsstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein gut empfohlener Commis,
25 Jahre alt und militärfrei, der für Colonial- und Landespro-
ducten-, Spirituosen- und zum Theil auch Farbwaaren-Geschäfte
gearbeitet, resp. gereist und nöthigenfalls Caution zu stellen ver-
mag, hat seit Kurzem seine Stellung in Magdeburg verlassen und
wünscht bald, möglichst am Plage wieder placirt zu sein.

Offerten bittet er sub Magdeburg 1856, poste restante Leipzig
gefälligst niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, angehender 30er, sucht eine Stelle
als Markthelfer oder dergleichen.

Geehrte Adressen wolle man gef. Ritterstraße Nr. 41 parterre
niederlegen, auch wird daselbst nähere Auskunft ertheilt.

Lehrstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht in einem Handelshause
hier Aufnahme; am liebsten Droguerie. Offerten bittet man
unter L. S. Nr. 27. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, dem die besten Empfehlungen
zur Seite stehen, sucht bis 15. November einen andern Posten.
Näheres Klosterstraße Nr. 6 in der Conditorei.

Eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht wird sofort gesucht.
Zu erfragen bei Herrn Kipping in den 3 Königen.

Gesuch. Eine **Demoiselle**, die in allen weiblichen Arbeiten
geübt, auch im Häuslichen und der Küche, sucht eine Stelle der
Hausfrau zur Seite oder bei ein Paar alten Leuten; sie war
5 Jahre bei einer Dame, die sie bis ans Ende gepflegt. Alles
Näheres bei **E. G. W. Hamger**, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht Beschäf-
tigung in oder außer dem Hause. Brühl Nr. 83, 2 Treppen.

Dienst-Gesuch.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen vom Lande, welches in
häuslichen Arbeiten bewandert und in der Küche nicht unwissend,
von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum
1. November oder auch später Dienst. Näheres in der Nonnen-
mühle bei **E. F. Weber**.

Ein Mädchen aus Bayern, welches noch nicht hier gebient hat,
sucht einen Dienst als Köchin; selbige kann die besten Zeugnisse
aufweisen.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes, in der Küche, so wie in allen
weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. December
bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Gefällige Adressen bittet
man abzugeben Schützenstraße Nr. 22, im Hofe links parterre.

Zu ermiethen gesucht wird für eine Herrschaft eine ent-
sprechende Wohnung von 10—12 Piecen in den innern Vorstädten.
Näheres im Comptoir kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Et. links.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein freundliches Familien-
logis im Preise von 100—200 \mathfrak{R} , sofort oder Weihnachten zu
beziehen. Adressen werden erbeten unter A. Z. # 10 durch die
Expedition d. Bl.

☞ Eine ruhige und **pünctlich Mietzins zahlende**
Familie sucht durch mich ein zu Weihnachten beziehbares Logis
von 1—2 Stuben nebst Zubehör.

S. Wagner, Halle'sche Str. im goldnen Sieb 3 Tr.

Gesucht wird ein Logis in dem Preise von 40 bis 50 Thlr.
zum 1. November oder 1. December d. J. zu beziehen.
Adressen **E. L. Burgstraße** Nr. 6, 2 Treppen.

Zu Ostern wird von einer ruhigen Familie ein Logis von fünf Stuben und Zubehör mit freier Aussicht in einer der Vorstädte gesucht, am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt und sind Adressen in der Expedition d. Blattes unter A. K. abzugeben.

Gesucht

wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu Weihnachten von 28 bis 36 Thaler. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 29 in der Destillation.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern wird von ruhigen Leuten für Ostern 1857 in der Dresdner, Marien- oder Zeiger Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. 90. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen zum 1. November. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen bei Reiche.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe, auf Verlangen mit Niederlage u. Keller, ist sofort Neumarkt Nr. 10 zu vermieten und daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Eine große erste Etage

in lebhafter Lage an der Promenade, bestehend aus einem Salon und drei Zimmern nach der Promenade, und sechs Zimmern nebst sonstigem Zubehör nach dem Hofe hinaus, ist eingetretener Verhältnisse halber noch für Ostern 1857 zu vermieten durch
Adv. **Troitzsch**, Roßplatz Nr. 13.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist die zweite Etage des im Raundörfchen sub Nr. 4 gelegenen Grundstückes. Das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein mittleres Familienlogis von jetzt bis Neujahr, nach Verhältniß auch bis Ostern. Näheres Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern oder früher Königsstraße Nr. 9 im neubauten Hause die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Salon, Zubehör und Garten. Näheres bei Julius Bierlig.

Garçon = Logis.

Einige unmeublirte Stuben mit freundlicher Aussicht in dem neugebauten Hause Thomagäßchen Nr. 1, 4. Etage.

Garçon = Logis: Eine fein meubl. Stube, Colonnadenstraße, Hrn. Stellmstr. Pipers Haus (Hrn. J. G. Flemming gegenüber) 2. Et.

Garçonlogis in Reudnitz, Stube u. Schlafkammer, fein meublirt, mit schönster Aussicht u. separatem Eingang, zu vermieten Ecke der Grenz- und Kuchengartengasse Nr. 17, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, passend als Schlafstelle für einen Herrn, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine meublirte Stube an ledige Herren Reichstraße Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn Erdmannstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren hohe Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten. Eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

An Kaufleute oder Beamte ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse, 1 Treppe hoch, eine freundliche Stube nebst Schlafgemach zu vermieten und kann selbige sofort bezogen werden.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer 1 Treppe vorn heraus an 1 oder 2 Herren, so wie ein freundliches Parterrestübchen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zu vermieten ist billig eine kleine freundliche Stube in der Nähe des neuen Justizgebäudes kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort billig eine meublirte Stube Brühl Nr. 3 und 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an ledige Herren Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. November ein freundliches meubl. Zimmer mit Schlafstube Magazingasse Nr. 23 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren Reichstraße Nr. 23, im großen Hintergebäude erste Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren Klostersgasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen.

Eine heizbare freundliche Stube mit 2 Betten ist an Herren zu vermieten Petersstraße 38, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 29, 1 Tr.

Eine große Stube nebst Schlafkammer ohne Meubles ist zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen lange Straße 19 parterre.

Ein Zimmer mit Cabinet und schöner Aussicht ist zu vermieten Weststraße Nr. 1676, 1 Treppe links.

Ein sehr gut heizbare Stube mit Promenadenaussicht u. allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten Brühl 60 hinten quervor 2 Treppen.

Für einen den Winter hier zubringenden fremden Herrn oder eine Dame sind zwei sehr hübsche meublirte Zimmer nebeneinander mit Schlafcabinet, auf Verlangen auch Stube für Bedienung, vom 1. Novbr. ab zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer und freundlicher Aussicht ist zu vermieten in Reudnitz, Kuchengarteng. Nr. 117, 3 Treppen.

Ein oder zwei solide junge Mädchen werden unter vortheilhaften Bedingungen als Theilnehmerinnen zu einem freundlichen Logis gesucht; auch kann billige und gute Kost mit verabreicht werden.

Das Nähere Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn.

Ein Theilnehmer wird zu einer Stube gesucht Nicolaisstraße Nr. 31 im blauen Hecht, quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Mädchen Reichels Garten, Erdmannstr. Nr. 13, 4 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist sogleich oder 1. Nov. an einen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermieten große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an solide Herren Markt, Königshaus Nr. 17, Treppe C bei Wilhelm 4 Treppen.

Eine Kammer mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 4 parterre.

Offen

sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Colonnadenstr., Hrn. Stellmstr. Pipers Haus (Hrn. J. G. Flemming gegenüber) 2. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts, 2 Treppen rechts.

Offen ist ein freundliches heizbares Stübchen an eine oder 2 solide Mannspersonen mit oder ohne Bett Erdmannstraße 15, 3 Tr. rechts.

Für einen ordentlichen Menschen ist eine Schlafstelle offen Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen im Gange links.

Offen sind zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 28, vorn heraus drei Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle und kann sogleich bezogen werden Schützenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an ein Paar solide Personen Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, Seitengebäude rechts 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges junges Mädchen, mit Bett. Näheres beim Bäckermeister Marcus, Reich. Garten.

Offen sind 2 Schlafstellen
Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe 2 Treppen.

Freundschaft.

Sonntag den 2. Novbr. a. c. Kränzchen im Schützenhause. Mitglieder- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Hrn. Wagner, goldne Eule und Hrn. Fode, schwarzes Rad.

Der Vorstand.

Adem.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Bonorand.

Heute Sonntag den 26. October

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

Die Denkzeichen unseres Schlachtfeldes sind Sonntags den 26. October auf dem Thonberge zum letzten Male ausgelegt. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 26. October

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere das Programm.

☛ Thee und Grog etc. wird verabreicht. ☛

Restauration von J. G. Woppe.

Heute Sonntag den 26. October

Concert vom Musikchor E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch Programm.

☛ Hierauf Bezug nehmend, empfiehlt ff. Bayerisches und Lagerbier, so wie eine ausgesuchte Speisen-Karte
J. G. Woppe.

☛ Heute Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Herrn Louis Werner. Anfang 6 Uhr.
Salon Windmühlenstraße Nr. 7. Es ladet ein verw. Pilger.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, warmen und kalten Speisen und ff. Biere freundlichst ein

der Restaurateur.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Musikchor E. Puffholdt.

WVOLL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

* * Leipziger Salon. * *

Heute und morgen Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag gutbesetzte Tanzmusik,
wozu ich freundlichst einlade. J. Berger.

Colosseum. Heute starkbesetzte Concert- und
Ballmusik. Accord 7 1/2 Ngr.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst Prager.

Heute Abend
musikalische Unterhaltung
im
Gasthofe zu Connowitz,
wozu ergebenst eingeladen wird.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag

humoristische Gesangsvorträge von G. Oberländer.

Anfang 7 Uhr.

Heute Concert in Stötteritz,

wobei div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher, feinste Rhein- und Bordeauxweine ic. ic., welches ich noch ganz besonders allen Hin- und Retour-Gehenden zur

Einweihung des Denksteins am Kolmberge bei Holzhausen

empfehle. (Der nächste Weg dahin ist nämlich über Stötteritz und Holzhausen.)

NB. Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, diene, daß die Stötteritzer Kirmes erst Sonntag den 2. November beginnt.

Pragers, früher Weils Restauration und Kaffeegarten.

Zu einem gemüthlichen Schmaußchen heute Abend, verbunden mit Ball bei verstärktem Orchester unter Leitung des Herrn Tanzlehrer Kille jun., wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Gänsebraten, Karpfen polnisch, Roastbeef am Spieß, so wie mit feinen Weinen und ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde, lade ich hiermit ergebenst ein.

NB. Heute Vormittag von 10 Uhr Morgens an Speckkuchen.

J. G. Prager.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet

A. Senfer.

Feldschlösschen.

Heute Anfang der Kirmes; dabei werde ich meinen Küchzettell wie folgt arrangirt haben: Hasenbraten, Lerchen, Gänsebraten, Kal, Frankfurter Wurst, große Auswahl in Compots und Salaten, feine Rhein- und Bordeaux-Weine. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglicher Kaffee, feinste warme Getränke, warme und kalte Speisen, echt Bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier ic.

Plagwitz.

Heute ladet zu gutem Kaffee und einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen ganz ergebenst ein

G. Düngefeld.

Schleussig.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen, so wie zu einem vorzüglichen Löpschen Lüsschenaer Bier (altes) ergebenst ein

C. Bachmann.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. guten Kuchen, feinen Bieren nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag eine reichliche Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, feinen Kaffee, Grog, Punsch ic., echt Bayerisches v. Kurz u. feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Zur Kirmes

Sonntag und Montag den 26. und 27. October ladet ergebenst ein

Flinzer,

Gasthof Dürrenberg.

Gosenthal. Heute zum Beginn der Kirmes **Tanzmusik**, verbunden mit **Schlachtfest**, so wie verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und selbstgebacknen Kuchen, wozu freundlichst einladet A. Vietge.**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, verschied. Sorten Kuchen, so wie zu div. Speisen u. Getränken ergebenst ein **Julius Jäger.****Drei Mohren.**

Heute Obst- und Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, feine Biere; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

NB. Morgen Karpfen polnisch.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu feinem Biere ergebenst ein

G. Böhne.

Drei Lilien in Neudnitz.Heute Hasenbraten mit Weinkraut, Beefsteaks mit Schmor- kartoffeln, ff. Kaffee und Kuchen, wozu einladet **W. Sabu.**

NB. Morgen Karpfen polnisch.

Großstädteln.Heute Sonntag den 26. Decbr. ladet zum **Schlachtfest** und **Tanzmusik** ergebenst ein

L. C. Drösig.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, verschiedenen kalten Speisen und feinen Bieren ergebenst ein

Ch. Wolf.

Restauration zur grünen Schenke.Heute verschiedenen Kuchen, diverse kalte und warme Speisen, worunter **Schweinsknöchelchen** mit **Alößen**, und zu feinem **Biere** ladet freundlichst ein

C. Schöpfelder.

Die Brandbäckerei

empfehle Pflaumen-, Apffel-, Weinbeer- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet

G. Henschel.

Leinwandhalle.Daß ich meinen Saal 1. Etage für heute Abend öffne, zeigt ergebenst an **W. Roßiger**, früher im Hôtel de Saxe.**Einladung.**Alle früh Morgens zu **Bouillon**, so wie alle Tage zu einem guten Mittagstisch und heute früh 10 Uhr zum **Speckkuchen** und zu einem guten **Apfelwein à Fl. 5⁷** ladet ergebenst ein **Ch. Rieth**, Schützenstraße Nr. 8.



Hamburger Weinstube.

**Täglich Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.**



Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckkuchen, so wie warme und kalte Speisen. Die Biere sind zu empfehlen.

Zugleich erlaube ich mir meine werthen Freunde und Gäste zu meinem Martinschmaus morgen Montag den 27. Octbr. freundlichst einzuladen.
Der Restaurateur.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute früh zu Bouillon, Abends zu Karpfen polnisch nebst andern warmen Speisen ergebenst ein. Bier ff.

Lebe's Restauration, niederer Park Nr. 10. Heute früh Speckkuchen und ein ff. Löffchen Bayerisches von Kurz, so wie Lagerbier. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch, wozu freundlichst einladet **C. F. Lebe.**

Heute Abend von 6 Uhr an **Mockturtle-Suppe**, früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **J. C. Bebold**, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest; früh Weißfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst mit Weinkraut und Schmorkartoffeln bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr und heute Abend Gänsebraten. Dabei feines echtes Perbster Bitterbier und altes Lüschenaer à Löffchen 13 S. Zugleich empfehle ich geschlossenen Gesellschaften ein schönes Local zur gefälligen Benutzung. Ergebenst **L. Sobusch**, Neumarkt Nr. 23.

E. Haertel.

und kalte Getränke, so wie warme Speisen, so wie auch Kuchen und Torten, so wie auch alle Arten von Gebäck.

Café Leipzig
Schützenstr. 12



Die Conditorei

Schützenstraße Nr. 12

empfehlen **Halloren, Kaffeekuchen** u. a. ff. **Kuchen, Nuß-, Schwedische, Apfel-** u. a. ff. **Torten, Windbeutel, Sahnbaisers** nebst einer reichen Auswahl ff. **Tafelbäckerei.** Bestellungen auf Torten, Aufsätze u. s. w. werden prompt ausgeführt von **C. Haertel, Conditior.**

Die Conditorei & Café zum Bienenkorb empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung täglich frischen **Kaffee- u. Obstkuchen, Nusstorte, Reibekuchen**, so wie diverse Desserts, ff. **Kaffee** in Tassen und Portionen, **Chocolade, ff. Grog** und mehrere andere Getränke. Gefällige Bestellungen jeder Art werden auf das Feinste pünctlichst ausgeführt. Auch werden eine Auswahl **Confecte** zu **Zuckerdüten** bestens empfohlen.



Art werden auf das Feinste pünctlichst ausgeführt. Auch werden eine Auswahl **Confecte** zu **Zuckerdüten** bestens empfohlen.

Nusstorte mit **Schlagsahne** à 10 Ngr., das Stück 13 Pfennige, **Windbeutel**, gefüllte, à 6 Pfennige empfiehlt täglich **Herm. Triebel**, kl. Fleischerg. 21, Böttcher Försters Haus.

Nuß- und Weinbeertorte

nebst andern ff. **Bäckereien** und **Getränken** empfiehlt die **Conditorei** von **U. B. Clermonts Wwe.**, Petersstr. 39.

Mittagstisch für 2 1/2 \mathcal{R} , Abonnement 17 \mathcal{R} wöchentlich. Heute frischen **Sauerbraten**, so wie auch Abends von 6—8 Uhr **Kartoffeln** zu speisen **Neulirchhof** Nr. 1.

Große Funkenburg.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.**

Auch empfehle ich für den Nachmittag und Abend den neu decorirten sogenannten grünen Saal und Nebenzimmer zur gefälligen Benutzung, wo ich für guten Kaffee und ausgezeichnetes bayerisches Bier bestens Sorge tragen werde. **J. Fr. Selbig.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsknochen und Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Hôtel de Saxe.

Heute früh **Speckkuchen**, feines Münchener Bier und Döllnitzer Gose empfiehlt **Sörsch.**

Münchner Bierhalle.

Heute früh zu **Speckkuchen** und feinem Münchner Bier ladet ergebenst ein **F. Friso.**

Heute Vormittag ladet zu **Speck-** und andern **Kuchen** ergebenst ein **C. Geißler.**

NB. Die **Regelbahn** ist geheizt, daher lade ich alle meine alten **Regelschieber** ergebenst ein. **D. O.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **C. S. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **C. verw. Paul**, Gerberstraße Nr. 18.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** bei **F. Dettich**, Petersstraße 37.

Ergebenste Einladung.

Morgen **Montag Schweinsknochen** mit **Klößen.** Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner bis jetzt geführten **Döllnitzer Gose** noch mit einem **Löffchen** feinschmeckenden **Lagerbier** aufwarten werde und bitte um gütigen Besuch. **C. G. Hähle**, große Tuchhalle.

Verloren wurde Freitag Abend ein runder **Strohhut** im **Kupfer-** oder **Preußergäßchen.** Abzugeben gegen **Belohnung** **Univeritätsstraße** Nr. 17 im **Gewölbe.**

Verloren wurde am Freitag von der **Hainstraße** bis **Kochs Hof** eine **Lorgnette.** Der eheliche **Finder** wird gebeten, solche gegen **Belohnung** bei **Herrn J. A. Nürnberg** am **Markt** abzugeben.

Bier russische zugerichtete Zobelstelle sind seit dem 24. d. M. abhanden gekommen. Der **Wiederbringer** wird gebeten solche gegen **Belohnung** abzugeben bei **Madame Bellien**, **Brühl** 47.

Eine **hellgraue Cyper-Kage** hat sich verlaufen. Wer dieselbe **Alexanderstraße** Nr. 2, eine **Treppe** zurückbringt, erhält eine **Belohnung.**

Ein **Regenschirm** ist vor der **Michaelis-Messe** in meinem **Gewölbe** stehen gelassen, und der sich legitimirende **Eigenthümer** kann selbigen gegen **Insertionskosten** in **Empfang** nehmen. **Joh. Gottl. Manick**, **Tuchhalle.**

Gefunden worden ist am 20. d. M. ein **Porte-monnaie.** Der **Eigenthümer** kann dasselbe gegen die **Insertionsgebühren** zurückempfangen **Jacobshospital** beim **Hausverwalter.**

Oeffentlicher Unterricht in der Stenographie

für Damen und Herren.

Der unterzeichnete Verein beginnt am 30. October einen Curſus in der Gabelsbergerschen Stenographie nach der calculirenden Methode durch aus seiner Mitte erwählte Lehrer. Derselbe dauert 5 Monate bei wöchentlich 2 in den Abendstunden zu haltenden Lectionen. Das Honorar dafür beträgt 5 Thlr.; bei minder Bemittelten ist der Verein bereit, Ermäßigungen eintreten zu lassen. Anmeldungen werden vom Montag den 27. bis Mittwoch den 29. October Abends von 7 bis 9 Uhr im Vereinslocale (Stadt Berlin 1. Etage) angenommen.
Leipzig, 25. October 1856.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Ein Damen-Portrait, von Aug. Brasch gemalt, ist ausgestellt.

Vor circa einem halben Jahre annoncirte eine Dame, daß sie Heirathen zwischen Personen gebildeten Standes auf dem Wege der strengsten Discretion vermittele. Da die Adresse der Dame fehlt, so wird dieselbe ersucht, sie bei der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. L. gefälligst niederzulegen.

Bitte um Mittheilung der gegenwärtigen Wohnung und richtigen Adresse zu einem Briefe.
Der Vater.

.....chen, ich danke Dir. Ein Brief unter Deinen Buchstaben wird Dich morgen poste restante erwarten.n.

— Maria Stuart?? —

Herrn und Madame Dietrich zur silbernen Hochzeit ein dreimal donnerndes Hoch!

Manchmal och nich.

Den geehrten Sängern für das uns dargebrachte Ständchen herzlichsten Dank.

Familie Dietrich.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 10 Uhr wurde meine liebe Frau, geborne Nahnig, von einem kräftigen Mädchen gesund und glücklich entbunden.
Schönefeld, den 24. October 1856.

Wilhelm Namm, Tailleur.

Heute Morgen 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Glauchau, den 24. October 1856.

Heinrich Mehlhorn.

Marie Mehlhorn geb. Damhardt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, den 22. October 1856.

Moris Mädler.
Eleonore Mädler.

Emilie Adermann,
Franz Rettig,

empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig.

Dresden.

Friedrich Conrad.

Emma Conrad, geb. Lorenz.

Leipzig, den 25. October.

Zu unserm großen Schmerze endete heute Morgen im 57. Jahre unser guter unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

Gustav Solz, k. sächs. Ober-Postrath, nach langen Leiden sein unermüdet thätiges Leben. Jeder, der den theuren Entschlafenen gekannt hat, wird wissen, welchen herben Verlust wir durch den Tod erlitten haben. Möge der Allmächtige und Allgütige uns Trost und Kraft verleihen, unsern tiefen Schmerz geduldig und ergeben zu ertragen.

Mit der Bitte um stilles Beileid widmen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten diese Traueranzeige
Leipzig, am 25. October 1856.

Wilhelmine Solz, als Wittin.

Albert Solz,

Anna Solz,

Marie Solz,

Sermann Erler,

als Kinder,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Rüdeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Apelt, D., Professor a. Jena, Stadt Hamburg. | Hoffmann, Hofmusik. a. Sondershausen, St. Bresl. | Richter, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne. |
| Achilles, Kapitän a. Hamburg, Stadt Wien. | Heyne, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Prusse. | Reinhardt, Kfm. a. Dresden, Stadt London. |
| Arnheimer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse. | v. Jessen, Frau Geh.-Rath a. Kopenhagen, S. de Prusse. | Ransch, Obef. a. Dresden, Stadt Breslau. |
| Audoger, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Kästner, Def. a. Zwickau, Hotel de Prusse. | Schütz, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb. |
| Abel, Candid. a. Hamburg, Palmbaum. | Krippner, Def. a. Bamberg, und | Sperber, Landwirth a. Serfungen, und |
| Arnold, Buchh. a. Dresden, Stadt Dresden. | Krausch, Getreidehändler aus Chemnitz, Stadt Wien. | Schmidt, Fabr. a. Zerbst, Palmbaum. |
| Anton, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau. | Kirßen, Stud. a. Jena, Stadt Dresden. | Simon, Frau Rent. a. Sulza, Stadt Rom. |
| v. Broignbroß, Rent. a. Gotha, | Krausch, Lehrer a. New-York, schwarzes Kreuz. | Schmidt, Rent. a. Cöln, Hotel de Pologne. |
| Blondel, Part., und | v. Knießedt, Baron a. Rastatt, S. de Baviere. | Streit, Ingen. a. Berlin, Stadt Breslau. |
| Brunarius, Regoc. a. Paris, Hotel de Baviere. | Koch, Kfm. a. Berlin, | Scheller, Kfm. a. Dresden, und |
| Barenzi, Graf, Obef. a. Preßburg, und | Kranz, Kfm. a. Bremen, | Satori, Stud. a. Wiebe, Stadt Nürnberg. |
| Bann, Kfm. a. Gera, Stadt Rom. | Krug, Colorist a. Paris, und | Sattler, Kfm. a. Schweinfurt, und |
| Bonsfeld, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. | Klausner, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Russie. | Sturz, Rent. a. Dresden, Stadt Hamburg. |
| Burmman, Kfm. a. Wien, Palmbaum. | Knorre, Zimmerm. a. Gera, Stadt Cöln. | Sallmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Böttger, Kfm. a. Erfurt, Stadt London. | Kauffmann, Kfm., und | Schreiber, Rent. a. Magdeburg, Stadt Wien. |
| Becker, Def. a. Pollten, schwarzes Kreuz. | Kauffmann, Russk. a. Penig, und | Truppe, Förster a. Haag, Stadt Breslau. |
| Büchner, Kfm. a. Gera, und | Koch, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London. | Ulrich, Def. a. Hohenstedt, schwarzes Kreuz. |
| Bader, Kfm. a. Hütteshausen, Stadt Breslau. | Lubderoth, Kgbes. a. Köpchenbroda, und | Uhlitz, Kfm. a. Giesfeld, Stadt Hamburg. |
| Becker, Stud. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Lange, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne. | v. Banderbeen, Regoc. a. Stockholm, S. de Prusse. |
| Glauch, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg. | v. d. Lippe, Frau Gräfin a. Oberkassel, Stadt Rom. | Volbert, Kfm. a. Glauchau, 3 Könige. |
| Dickmann, Soldat. a. Bilitz, Stadt Breslau. | Langsch, Militär a. Breitenbach, St. London. | Vogeler, Rent. a. Magdeburg, Stadt London. |
| Endermann, Frau a. Warburg, Palmbaum. | Lippert, Frau a. Halle, schwarzes Kreuz. | Weise, Rentamtman a. Voigtsberg, |
| Erkel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. | Langbaum, Def. a. Weimar, Stadt Nürnberg. | Wiede, Rent. a. Berlin, und |
| Fuhrmann, Kfm. a. Stimmigshau, St. Wien. | Lunk, Propriet. a. Brüssel, Hotel de Baviere. | Waltner, Rent. a. Zerbst, Palmbaum. |
| Fischer, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Russie. | Mejer, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum. | Wille, Kfm. a. Raumburg, und |
| Fruppel, Def. a. Pollten, schwarzes Kreuz. | Meierheim, Kfm. a. Jesnitz, schwarzes Kreuz. | Winkler, Mühlbes. a. Plauen, Stadt Wien. |
| Gaudet, Propriet. a. Paris, und | Nichels, Kfm. a. Offen, großer Blumenberg. | Wolf, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg. |
| Grunelius, Rent. a. Frankf. a. D., S. de Bav. | Müller, Schausp. a. Halle, Stadt Breslau. | Worthheimer, Kfm. a. Nürnberg, gr. Blumenb. |
| Gluth, Fel. a. Oberkassel, Stadt Rom. | v. Orduga, Obef. a. Warschau, Hotel de Bav. | Wagner, D. a. Prag, Stadt Breslau. |
| Glücker, Def. a. Hamburg, Stadt Dresden. | Poppy, Fleischerm. a. Hamburg, Stadt Cöln. | Zimmermann, Brauer a. Halle, goldnes Sieb. |
| Henke, Fabr. a. Schildau, weißer Schwan. | | Zech-Burkersroda, Graf, Kammerherr a. Giesfeld, |
| Heim, Kfm. a. Obernbreit, Palmbaum. | | Hotel de Baviere. |
| Hofmann, Maurerm. a. Dresden, St. London. | | Ziegler, Def. a. Hof, Hotel de Prusse. |

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.